

## Alternativen in der Hühnermast

Franz Tschiggerl ist Vollerwerbslandwirt und besitzt neben den bewirtschafteten Ackerflächen und einem Lohndrusch-Unternehmen auch zwei Stallungen für eine Mastgeflügelhaltung. Außerdem ist er langjähriges Vorstandsmitglied der GGÖ (Geflügel-Genossenschaft Österreich). „Mit der EM-Technologie konnten wir einige Vorteile gewinnen: eine wesentlich bessere Stallluft, was eine bessere Lebensqualität für Mensch und Tier hervorbringt. Gerade die Geflügelhaltung wird oft kritisch beäugt, darum ist es für uns wichtig, das Gegenteil zu beweisen und aufzuzeigen, dass es auch Alternativen gibt und Hühnerhaltung mit minimaler Anwendung von Medizinafutter auskommen kann. Denn gesunde Hühner sind unser Erfolg.“



Franz Tschiggerl kennt nur zu gut die Schwierigkeiten, die sich einem Mastbetrieb stellen. Multikraft erzählt er, wie es ihm in der Vergangenheit ergangen ist und wie er schließlich für alle eine optimale Lösung gefunden hat.

Mastgeflügelhaltung mit 50.000 Mastplätzen, 6 Durchgänge im Jahr.

„Ein Mastbetrieb in Dorflage ist für viele Landwirte mit einem Problem verbunden, der Geruchsbelästigung. Natürlich hatten auch wir damit stark zu kämpfen.

Denn es sind nicht nur die Dorfbewohner, die unter dem Gestank litten, sondern auch wir und natürlich die Hühner. Es ging sogar soweit, dass wir beim Ausmisten stark gereizte Augen hatten und nur mehr Masken tragen konnten. Der Grund dafür ist der zu hohe Ammoniak-Anteil in der Stallluft.

Dezember 2009

**Durch Zufall sind wir im Jahre 2000 auf die EM-Technologie gestoßen. Und deren Wirkung überzeugte uns auf Anhieb. Wir arbeiten in mehreren Stufen mit der EM-Technologie:**

- Zuerst erfolgt die Reinigung des Stalles, wo wir sorgfältig Multikraft Produkte versprühen,
- vor dem Einstellen besprühen wir auch noch die Einstreu, damit die Kücken gleich mit den Produkten in Kontakt kommen
- und anschließend wird regelmäßig im gesamten Stall gesprüht.

Wir haben die Erfahrung gemacht, dass dies eine der wichtigsten Anwendungen ist, da die Kücken die Multikraft Produkte gleich direkt über die Schleimhäute aufnehmen können. Und die letzte Stufe, um den Kreislauf zu vervollständigen ist die Dosierung von FKE (Fermentierter Kräuterextrakt) über das Trinkwasser und das Futter.

Mit der EM-Technologie konnten wir einige Vorteile gewinnen: **eine wesentlich bessere Stallluft, was eine bessere Lebensqualität für Mensch und Tier hervorbringt.** Die Hühner haben gleichmäßigere Schlachtkörper und Gewichte. Auch wirtschaftlich gesehen können wir heute von den Multikraft Produkten stark profitieren. Gerade die Geflügelhaltung wird oft kritisch beäugt, darum ist es für uns wichtig das Gegenteil zu beweisen und aufzuzeigen, dass es auch Alternativen gibt. **Denn nur gesunde Hühner sind unser Erfolg.“**